

Eine Verhängnisvolle Liebe

Von abgemeldet

Verhängnisvolle Begegnung

Habt ihr euch auch schon einmal in jemanden verliebt, der euch nur ausgenutzt hat? Das ist kein schönes Gefühl. Man glaubt, der Gegenüber erwidert die Gefühle und dann erfährt man, dass er oder sie nur mit den Gefühlen gespielt hat.

Jamie gehört zu den Menschen, die nur ausgenutzt werden, doch ist es ihm egal. Er weis es, bleibt trotzdem an der Seite des Anderen.

Es ist Herbst, das Schuljahr hat schon lange angefangen. Ein Junge mit langen Haaren stand vor den Toren einer High School. Er war erst vor kurzen in diese Stadt gezogen. Sein Vater wurde in eine neue Filiale seiner Bank versetzt, weswegen seine gesamte Familie ihr altes Zuhause verlassen musste. Jamie, so hieß der Junge, störte es aber nicht. Auf seiner alten Schule wurde er die ganze Zeit tyrannisiert. Er wurde wie Dreck behandelt und man schob ihm alle Schuld in die Schuhe. Dabei war er wie alle anderen auch.

Er trug die ganze Zeit aber ein Geheimnis mit sich herum. Er wusste schon lange, dass er schwul war, hatte es aber niemanden erzählt. Nicht einmal seine Eltern wussten dies. Eines Tages hatte er es aber nicht mehr ausgehalten und seinem großen Schwarm seine Liebe gestanden. Doch das hätte er lieber nicht machen sollen, denn damit begann der ganze Terror. Der Typ erzählte es in der ganzen Schule rum. Er war einer der Jungs, die das Sagen hatten, denen die Anderen folgten.

Nach diesem Tag ging er nur noch wieder willig zur Schule. Jeden Tag kam er mit neuen Verletzungen nach Hause, doch war er ein Mensch, der seinen Kummer niemanden anvertraute. Da kam die Nachricht der Versetzung seines Vaters genau richtig. Er würde ein neues Leben anfangen. Jamie wollte nie mehr der Spielball andere sein.

Nun stand er vor der Schule. Das Schulgebäude sah fast so aus wie seine alte Schule, doch war sie ganz anders. Seine Eltern schickten ihn auf eine reine Jungenschule. Er schwor sich, sich nie wieder zu verlieben, doch würde es hier sicher schwer werden. Auf so einer Schule gab es immer jemanden, in den man sich verlieben musste. Doch Jamie würde stark bleiben.

So ging er langsam durch das Schultor und betrat das Gelände. Er schaute sich um und fand, dass alles schön aussah. Er ging weiter zum Haupteingang. Jamie war etwas spät dran, aus diesem Grund durfte er sich auch nicht viel Zeit lassen. Langsam betrat er

das Gebäude und machte sich auf die Suche nach dem Büro des Rektors. Dort musste er sich anmelden. Er fand aber einfach nicht den Weg. Er war noch nie ein Mensch, der sich in einer fremden Umgebung gut zurecht fand.

Als er gerade um eine Ecke biegen wollte, stieß er mit jemanden zusammen und landete auf dem Boden. „Pass gefälligst besser auf.“, kam es nur kalt von dem Anderen, ehe dieser weiter lief. Jamie konnte nicht viel von ihm erkennen, aber er erhaschte einen kurzen Blick auf die braunen Augen. Er hatte sich etwas geschworen, doch brach er seinen Schwur bereits. Er hatte sich auf den ersten Blick in diesen Jungen verliebt, obwohl er ihn gar nicht richtig gesehen hatte. Der Junge hatte ein Leuchten in den Augen, welches Jamie sofort fesselte. Er konnte es nicht beschreiben, aber dieses Funkeln würde er so schnell nicht vergessen.

Nach diesem Zwischenfall machte er sich wieder auf den Weg und kurze Zeit später fand er das Büro dann auch. „Na endlich.“, sagte er sich und klopfte an. Nachdem er eine sanfte Stimme aus dem Inneren des Raumes vernahm, öffnete er die Tür und trat ein. Hinter dem Schreibtisch saß ein Mann Mitte dreizig. Er schien der Rektor zu sein. „Guten Tag, mein Name ist Jamie Eiki.“, sagte der Junge und lächelte leicht. „Ah, ich habe bereits auf dich gewartet.“, sagte der Direktor und deutete auf einen Stuhl vor dem Schreibtisch, auf den sich Jamie setzte. „Mein Name ist Jason Tomia. Ich bin der Direktor.“, sagte der Ältere. Jamie nickte freundlich. „Nett, Sie kennen zu lernen und ich freue mich, auf ihre Schule gehen zu dürfen.“, sagte er weiter.

„Bevor ich dich in deine Klasse bringe,“, sagte Herr Tomia und stand auf, „gebe ich dir deinen Stundenplan und einige Schulbücher.“, sagte er. Der Rektor ging zu einem Schrank und holte dort fünf Bücher hervor. „Die restlichen bekommst du von deinem jeweiligen Lehrer.“, sagte er und legte auf den Bücherstapel, welcher nun auf dem Tisch stand, einen Zettel, auf dem der Stundenplan zu sehen war. „Na dann komm. Nicht, dass du zu viel vom Unterricht verpasst.“, sagte der Direktor weiter und ging zur Tür. Jamie stand auf, nahm die Bücher und den Zettel und folgte dem Lehrer nach draußen.

Sie gingen durch die Gänge und blieben kurze Zeit später wieder stehen. „So, das ist dein Klassenzimmer.“, sagte Herr Tomoi und klopfte an die Tür. Er trat ein und sagte kurz etwas, ehe er Jamie hineinbat. Der Junge war sichtlich nervös. Er atmete noch einmal tief durch und trat dann ein. Alle Blicken waren auf ihn gerichtet. Das war ihm mehr als unangenehm, konnte es aber nicht ändern. Jamie stellte sich neben den Direktor und schaute in die Klasse. „Guten Tag. Meine Name ist Jamie Eiki. Ich freue mich in eurer Klasse sein zu dürfen und hoffe, dass wir Freunde werden.“, sagte er dann und verbeugte sich. Anschliessend sah er wieder in die Klasse. „Gut, dann hätten wir das.“, sagte Herr Tomoi. „Dann will ich nicht weiter stören.“, sagte dieser noch, ehe er das Klassenzimmer verließ und die Tür schloss. „So, Eiki-kun, du kannst dich neben Touda-kun setzen.“, sagte der Lehrer und deutete auf den einzig leeren Stuhl in der Klasse. Er nickte und ging zu seinem Platz. Dort legte er seine Bücher hin und setzte sich. Auf seinen Nachbarn achtete er gar nicht.

So verging die erste Stunde in Jamies neuer Schule ohne Zwischenfälle. Nachdem es läutete, stand er auf und wollte zum Fenster gehen, stieß dann aber erneut mit jemanden zusammen. „Pass gefälligst auf.“, sagte die Person und ging einfach an dem Neuen vorbei. Jamie erkannte die Stimme sofort. Er hatte sie bis jetzt nur einmal

gehört, aber sie hatte sich in sein Gedächtnis gebrannt. Er stand sofort auf und schaute zur Tür, doch war der Junge nicht mehr da.

So, das wars erstmal^^° ich weiß, es ist nicht lang, aber das kommt noch^^. Einige werden jetzt sagen, dass Jamie sich schnell verliebt hat, aber das ist ganz normal^^° Solche Menschen solls auch geben.

U-chan